

## NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt  
 Sitzung-Nr: 20/XVI. WP  
 Sitzungstermin: am Dienstag, dem 30. September 2008 von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr  
 Sitzungsort: Feuerwehrhaus Barsinghausen, Hinterkampstraße 8

<b>ANWESEND SIND:</b>		
<b>Mitglieder CDU-Fraktion</b>		
1	Ratsfrau	Benecke
2	Ratsherr	Bohrßen
3	Ratsherr	Hohenstein
4	Ratsfrau	Schulz-Teesink
5	Ratsherr	Zieseniß
<b>Mitglieder SPD-Fraktion</b>		
6	Ratsfrau	Dr. Beckmann
7	Ratsherr	Schaper
8	2. stellv. Bürgermeisterin	Scheibe
<b>Mitglieder FDP-Fraktion</b>		
9	Ratsherr	Schasse
<b>Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN</b>		
10	Ratsherr	Röver
<b>Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder</b>		
11	Herr	Becker, W.
12	Behindertenbeauftragte	Bothe
13	Herr	Gentemann
14	Frau	Hunte-Grüne
15	Herr	Leinberger-Metz
16	Herr	Nolte
<b>es fehlten entschuldigt</b>		
17	Ratsfrau	Baltz
18	Herr	Becker, R.
19	Herr	Wittich
<b>von der Verwaltung</b>		
20	Fachdienstleiterin	de Veer
21	Fachdienstleiter	Dettmann
22	Verwaltungsangestellte	Huschenhöfer
23	Verwaltungsbeamter	Jackl
24	Verwaltungsbeamter	Tadje
<b>als Gäste</b>		
25	Herr	Müller - Polizeikommissariat bis TOP 12 Barsinghausen
26	Ratsfrau	Richter

## **TAGESORDNUNG:**

### Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 02.09.2008
4. "Shared Space" Bohmte  
- Bericht der Verwaltung -
5. Bebauungsplan Nr. 185, 1. Änderung "Wilh.-Heß-Straße / ehem. Freibad" OT Barsinghausen  
hier: Auslegungsbeschluss  
Vorlage XVI/315
6. Bebauungsplan Nr. 75, 2. Änderung, "Gehrkescher Hof", OT Barsinghausen  
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Vorlage XVI/317
7. Raumordnungsverfahren Hersteller-Direktverkaufszentrum Shopping Village Bispingen  
hier: Stellungnahme  
Vorlage XVI/320
8. Raumordnungsverfahren "Hersteller-Direktverkaufszentrum Bad Fallingbostal"  
hier: Stellungnahme  
Vorlage XVI/318
9. Raumordnungsverfahren Hersteller-Direktverkaufszentrum Soltau  
hier: Stellungnahme  
Vorlage XVI/319
10. Gartenregion Hannover 2009  
Weiteres Vorgehen bei der Umsetzung der Projekte im Zechenpark und Koordination mit dem Einzelhandelsvorhaben Kaufland im Zechenpark  
Vorlage XVI/316
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

### Nichtöffentliche Sitzung:

### Öffentliche Sitzung

---

## **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung**

Herr Hohenstein eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.  
Anmerkungen zur Tagesordnung werden nicht gemacht.

<b>Beratungsergebnis:</b> zugestimmt mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

<b>Beschlussdarstellung:</b> Die vorstehende mit der Einladung vom 19.09.2008 übersandte Tagesordnung wird genehmigt.
--

---

## **2. Einwohnerfragestunde**

Frau Seegers-Krückeberg spricht den verwahrlosten Zustand des Schulgrundstückes in Bantorf an.  
Herr Dettmann sagt Abhilfe durch die Verwaltung zu.

---

## **3. Genehmigung der Niederschrift über die 19. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 02.09.2008**

Die Niederschrift über die die Sitzung vom 02.09.2008 wurde nicht rechtzeitig versandt, so dass eine Genehmigung erst in der nächsten Sitzung erfolgen kann.

---

## **4. "Shared Space" Bohmte - Bericht der Verwaltung -**

Herr Dettmann stellt dem Ausschuss die Grundlagen der „shared space Idee“ vor.  
Herr Jackl und Herr Müller (Polizei Barsinghausen) berichten diesbezüglich über ihren Besuch in der Stadt Bohmte und berichten anhand von Fotoaufnahmen über die dortige Umsetzung.  
Im Ergebnis erfordern „shared space Zonen“ ein hohes Maß von gegenseitiger Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmer und machen nur in Straßen mit einer hohen Aufenthaltsfunktion Sinn.  
Auch in Bohmte wurde nur ein Teilbereich der Innenstadt als „shared space Gebiet“ eingerichtet, allerdings muss es auch hierfür Verkehrsschilder geben.  
In Barsinghausen käme wenn überhaupt nur der Deisterplatz als „shared space Zone“ in Betracht, die dort vorhandenen Verkehrsschilder würden sich aufgrund der nötigen Hinweisschilder aber in der Anzahl nicht verändern.

Frau Dr. Beckmann fragt nach der Schuldfrage, wenn in einer „shared space“ ein Unfall passiert, z.B. ein Fußgänger von einem Auto angefahren wird.  
Diesbezüglich gibt es laut Herrn Müller noch keine Erfahrungswerte, da solch ein Unfall in Bohmte noch nicht passiert sei. Über die Schuldfrage wäre aber wegen der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer wohl von Zivilgerichten zu entscheiden.

Herr Hohenstein dankt für den Vortrag und schlägt vor, das Thema shared space in den Fraktionen zu beraten.

Herr Röver bittet die Verwaltung zu gegebener Zeit um einen Bericht über Erfahrungswerte aus Bohmte.

---

**5. Bebauungsplan Nr. 185, 1. Änderung "Wilh.-Heß-Straße / ehem. Freibad" OT Barsinghausen  
hier: Auslegungsbeschluss  
Vorlage XVI/315**

Frau Huschenhöfer stellt die geplante Änderung des Bebauungsplanes zur Ansiedlung eines Nahversorgers auf dem ehemaligen Freibadgrundstück vor. Der rückwärtige Bereich ist weiterhin für Wohnbebauung vorgesehen.

Im Rahmen der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung sind keine der Planung grundsätzlich widersprechenden Stellungnahmen eingegangen, so dass die öffentliche Auslegung der Planunterlagen vorgeschlagen wird.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Beckmann erläutert Frau Huschenhöfer, dass der Lieferverkehr ausschließlich von der Wilhelm-Heß-Straße erfolgen wird. Die Anlieferzone wird sich an der östlichen Grundstücksgrenze befinden, LKW-Bewegungen werden nur dort stattfinden.

Auf die Anmerkung einer Anwohnerin aus dem Zuschauerraum nach der Straßenbreite antwortet Frau Huschenhöfer, dass die geplante Breite von 6 m deutlich über den rechtlichen Vorgaben liegt.

Frau Dr. Beckmann macht deutlich, dass die weitere Erschließung der östlich an das Plangebiet angrenzenden Flächen ermöglicht werden sollte und daher eine ausreichend breite Straße (6 m) Voraussetzung für die Zustimmung der SPD zu der Bebauungsplanänderung ist.

<b>Beratungsergebnis:</b> zugestimmt mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

**Beschlussdarstellung:**

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Barsinghausen stimmt dem der Vorlage anliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 185, 1. Änderung „Wilh.-Heß-Straße / ehem. Freibad“, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung (Anlage 2 und 3 zur Vorlage), zu und beschließt diese Unterlagen gem. § 3 (2) in Verbindung mit § 13 a BauGB öffentlich auszulegen.

Der räumliche Geltungsbereich ist in der Anlage 1 zu dieser Beschlussvorlage dargestellt.

---

**6. Bebauungsplan Nr. 75, 2. Änderung, "Gehrkescher Hof", OT Barsinghausen  
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB  
Vorlage XVI/317**

Frau de Veer erläutert die Notwendigkeit der Änderung des bestehenden Bebauungsplanes Nr. 75 und berichtet über eine vorliegende Bauvoranfrage zum Bau eines Verbrauchermarktes auf dem betroffenen „Bühre-Grundstück“.

Durch den Aufstellungsbeschluss wird das Verfahren zur Planänderung offiziell eingeleitet.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 75, 2. Änderung „Gehrkescher Hof“ OT Barsinghausen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Aufstellungsverfahren auf der Grundlage des Baugesetzbuches einzuleiten.

Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 75 treten die bisherigen Festsetzungen für die entsprechenden Teilbereiche des Bebauungsplanes Nr. 75 „Gehrkescher Hof“ außer Kraft.

Der Geltungsbereich ist in der Anlage zur Drucksache dargestellt.

---

**7. Raumordnungsverfahren Hersteller-Direktverkaufszentrum Shopping Village Bispingen**  
**hier: Stellungnahme**  
**Vorlage XVI/320**

Frau de Veer berichtet über die Planungen der Errichtung eines Hersteller-Direktverkaufszentrums an der A7 im Bereich Bad Fallingbostal/Soltau/Bispingen.

Die Stadt Barsinghausen wurde im Rahmen der für die drei Standorte eingeleiteten Raumordnungsverfahren beteiligt.

Wegen des inhaltlichen Zusammenhanges werden die TOP 7, 8 und 9 daher gemeinsam behandelt.

Von der Verwaltung wurden entsprechend ablehnende Stellungnahmen vorbereitet, da in den Factory Outlet Centern innenstadtrelevante Produkte angeboten werden.

Herr Schaper sieht keine Einflussmöglichkeit der Stadt Barsinghausen auf die Planungen und hält daher die Stellungnahmen für überflüssig.

Herr Zieseniß weist auf die überregionalen Auswirkungen solch eines Einkaufszentrums hin und unterstreicht die Notwendigkeit einer ablehnenden Stellungnahme.

Auch Frau Dr. Beckmann spricht sich für die SPD Fraktion gegen die Errichtung von Factory Outlet Centern auf der grünen Wiese aus. Allerdings seien für eine Berücksichtigung der ablehnenden Haltung der Stadt Barsinghausen im Raumordnungsverfahren qualitative Stellungnahmen notwendig.

Frau de Veer macht deutlich, dass ergänzende Stellungnahmen seitens der Stadt neben einem erheblichen Verwaltungsaufwand auch Gegengutachten erfordern würden.

Die geplanten Vorhaben werden nach Ansicht von Herrn Hohenstein nicht verhinderbar sein, so dass die Stellungnahmen der Stadt tatsächlich keinen Einfluss haben werden. Gleichwohl sieht er die Notwendigkeit, in den Raumordnungsverfahren die ablehnende Haltung der Stadt Barsinghausen schriftlich darzulegen.

Herr Röver fragt nach steuerlichen Förderprogrammen für die Errichtung von Direktverkaufszentren.  
Hierüber ist laut Frau de Veer der Stadt Barsinghausen nichts bekannt.

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

Im Zuge des Raumordnungsverfahrens Hersteller-Direktverkaufszentrum „Shopping Village in Bispingen“ wird die unter Pkt. 4 der Sachdarstellung formulierte Stellungnahme abgegeben.

---

**8. Raumordnungsverfahren "Hersteller-Direktverkaufszentrum Bad Fallingbostal"  
hier: Stellungnahme  
Vorlage XVI/318**

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

Im Zuge des Raumordnungsverfahrens „Hersteller-Direktverkaufszentrum Bad Fallingbostal“ wird die unter Pkt. 4 der Sachdarstellung formulierte Stellungnahme abgegeben.

---

**9. Raumordnungsverfahren Hersteller-Direktverkaufszentrum Soltau  
hier: Stellungnahme  
Vorlage XVI/319**

**Beratungsergebnis:** zugestimmt  
mit 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

**Beschlussdarstellung:**

Im Zuge des Raumordnungsverfahrens „Hersteller-Direktverkaufszentrum Soltau“ wird die unter Pkt. 4 der Sachdarstellung formulierte Stellungnahme abgegeben.

---

**10. Gartenregion Hannover 2009**  
**Weiteres Vorgehen bei der Umsetzung der Projekte im Zechenpark und**  
**Koordination mit dem Einzelhandelsvorhaben Kaufland im Zechenpark**  
**Vorlage XVI/316**

Frau de Veer erläutert die Beschlussvorlage und geht insbesondere auf die möglicherweise kollidierenden Planungen der Verbrauchermarktansiedlung und der Gartenregion ein.

Die mit der Kauflandansiedlung einhergehenden Bodenverlagerungen betreffen in erster Linie das östliche Haldengelände, wo der Bodenaushub aufgebracht werden soll. Die dort bislang für die Gartenregion geplanten Projekte wurden verwaltungsseitig gestoppt.

Unabhängig von der späteren Gestaltung des Ostgeländes (Landschaftsskulptur, Freiluftarena o. ä.) ist die Erschließung über den Haldenkegel notwendig und wird von der Region Hannover gefördert. Der Ausbau des Bremsbergweges ist bereits begonnen worden, das Wohnzimmer im Freien wird zur Gartenregion 2009 errichtet werden.

Der Bremsbergweg soll über den Haldenkegel und, anstatt über die geplant gewesene Himmelstreppe, entsprechend der vorhandenen Topographie über Treppen und Plateaus bis auf den Weg am östlichen Haldenfuß geführt werden.

Die Gestaltung des östlichen Geländeteils wird erst nach der Gartenregion 2009 erfolgen und hängt von der Kauflandplanung ab. Die Geländemodellierung mit dem Aushubmaterial des Kauflandstandortes wird von dem privaten Investor finanziert werden.

Allerdings kann die an dem kleinen Parkplatz ursprünglich geplante Brücke entfallen und das Gelände dort verfüllt werden, so dass der Bremsbergweg bis auf den Parkplatz verlängert wird. Die Ausschreibung für die Brücke wurde daher bereits aufgehoben.

Da die derzeitige städtische Beschlusslage und die vorliegenden Bewilligungsbescheide der Region nicht übereinstimmen, ist eine entsprechende Anpassung erforderlich. Andernfalls wäre eine Rücknahme der Finanzierungszusage seitens der Region möglich und die Stadt Barsinghausen müsste die bereits entstandenen Kosten selbst tragen und weitere Projekte selbst finanzieren.

Herr Röver konnte sich aus zeitlichen Gründen noch nicht umfassend mit der Vorlage beschäftigen, weshalb er sich bei einer Abstimmung der Stimme enthalten würde.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Beckmann erläutert Frau de Veer die Notwendigkeit der 100 %igen Gegenfinanzierung aller förderfähigen Maßnahmen im Rahmen der Gartenregion. Die Gegenfinanzierung ist zu 50 % durch Eigenleistungen der Stadt und zu 50% durch die vorliegenden Förderzusagen durch die Region gesichert.

Frau Dr. Beckmann fragt daraufhin, ob eine Nichtrealisierung der im Haushaltsplan enthaltenen und gegenfinanzierten Maßnahmen eine Rückzahlung an die Region nach sich ziehen würde, was bejaht wird.

Frau Huschenhöfer erläutert detailliert die verbrauchten und geplanten Ausgabeansätze. Danach sind bislang 48.000 € der Fördermittel für den Wegebau, Brückenplanung, Infomodule und Treppe ausgegeben, gleicher Betrag ist durch Eigenleistungen gegenfinanziert.

Die geplante Beleuchtung soll nur realisiert werden, wenn die Kosten zu 100 % mit Fördermitteln gedeckt werden können.

Die Dimensionen der Auswirkung der Kauflandansiedlung auf das Zechengelände sind laut Frau Dr. Beckmann derzeit nicht absehbar, so dass seitens der SPD unabhängig vom Finanzierungskonzept weiterer Beratungsbedarf gesehen wird.

Herr Zieseniß begrüßt die vorgestellten Planänderungen, die Lückenschließung des Bremsbergweges durch Verfüllung sei notwendig.

Die Kauflandansiedlung wird laut Herrn Hohenstein Veränderungen des Wegesystems im Zechenpark nach sich ziehen, allerdings sei der Bremsbergweg davon nicht betroffen. Die beabsichtigte Verfüllung als Brückenersatz könnte daher zur Sicherung der Gartenregion 2009 erfolgen.

Auf Nachfrage von Herrn Schaper, ob und inwieweit die aktuellen Planungen dem Bewilligungsbescheid zur Gartenregion entsprechen, antwortet Frau de Veer, dass noch Gespräche mit der Region zu führen sind und der Förderantrag zu ändern sein wird.

Der Ausschuss verständigt sich einvernehmlich darauf, die Beschlussdrucksache XV/316 als behandelt zu betrachten.

**Beratungsergebnis:** behandelt

**Beschlussdarstellung:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die fehlenden Verbindungstücke am Bremsbergweg und dem östlichen Anschluss des Haldenkegels zur Gartenregion Hannover 2009 entsprechend der dargelegten Veränderungen herzustellen.

Die Veränderungen sind mit der Region Hannover abzustimmen.

Die Projekte im Zechenpark sind mit dem Einzelhandelsprojekt abzustimmen und zu koordinieren.

---

## 11. Mitteilungen der Verwaltung

Frau de Veer informiert über Beratungen bei der Region Hannover über Einsparungen im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs, die auch Barsinghausen betreffen könnten. So werde neben der Streichung von Stadtbuslinien auch eine Taktveränderung des S-Bahnverkehrs an Wochenenden (nur noch 2-stündig) und die Einstellung des Nachtverkehrs diskutiert.

Eine Übersicht der in der Diskussion befindlichen Änderungen wird dem Protokoll beigelegt.

Herr Schaper unterstreicht die Notwendigkeit einer Intervention gegen diese Pläne und geht davon aus, dass die Verwaltung eine entsprechende Stellungnahme vorbereitet.

---

## 12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Schaper fragt nach dem Sachstand der Umgestaltung des Kirchplatzes in Hohenbostel. Herr Dettmann verweist diesbezüglich auf die zwischen dem Bürgermeister, Herrn Schmäddecke und Herrn Bernstorff geführten Gespräche.

Frau Dr. Beckmann bittet um Übersendung einer kurzen schriftlichen Zusammenfassung der Details.

Weiterhin bittet Herr Schaper um Zurückschneiden der Triebe an den Bäumen, die die Einsicht im Bereich der Einmündung der Straße „Siedlung Höhenluft“ in die L 391 behindern.  
Die Verwaltung möge diesbezüglich an die für die Landesstraße zuständige Straßenmeisterei Wennigsen herantreten.

**Nichtöffentliche Sitzung:**

Herr Hohenstein schließt die Sitzung um 19:55 Uhr.

Hohenstein  
Ausschussvorsitz

de Veer  
stellv. Fachbereichsleitung

Tadje  
Protokollführung